

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 23. April 1986, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch verzeichnet nur der Alpenhauptkamm wenige Zentimeterer Neuschnee. Laut Wetterdienst hält die Südströmung an. Dies bedeutet zeitweilig Niederschläge an der Alpensüdseite und am Alpenhauptkamm und föhnige Auflockerungen in Nordtirol.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung an der Alpennordseite und Regen an der Alpensüdseite bewirken eine vermehrte Durchfeuchtung der Schneedecke. Auf Verkehrswegen höhergelegener Seitentäler ist daher mit einer örtlich mäßigen Lawinengefahr zu rechnen.

Entlang des Alpenhauptkammes herrscht wegen der Tribschneeablagerungen in nordgerichteten steilen Kammlagen örtlich eine erhebliche Schneebrettgefahr. Der labile Schneedeckenaufbau in steilen Schattenhängen sowie die tageszeitlich bedingten Naßschneelawinen in tiefen Lagen erfordern auch bei Schitouren in anderen Tourengebieten Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR